



ESTERNBERGER Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung – zugestellt durch post.at – März 2015

ÖFFENTLICHE SCHUTZIMPfung GEGEN ZECKEN (FSME) 2015



MONTAG, 23. MÄRZ 2015

13.00 – 15.15 Uhr

Volksschule Esternberg

❖ **Impfschema**

Die Impfung gegen die durch Zeckenbiss übertragene Gehirn(haut)entzündung ist ab dem vollendeten 1. Lebensjahr möglich. Der größtmögliche Impfschutz wird erst nach drei Teilimpfungen erreicht.

- | | | |
|-------------------------------|---|---|
| 1. Teilimpfung | ⇒ | ab dem vollendeten 1. Lebensjahr möglich |
| 2. Teilimpfung | ⇒ | etwa 1-3 Monate nach der 1. Teilimpfung |
| 3. Teilimpfung | ⇒ | 5-12 Monate nach der 2. Teilimpfung |
| 1. Auffrischung | ⇒ | 3 Jahre nach der 3. Teilimpfung |
| weitere Auffrischungen | ⇒ | alle 5 Jahre – für Personen bis zum 60. LJ
alle 3 Jahre – für Personen ab dem 60. LJ |

❖ **Kosten der Impfung:**

- € 18,10 für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr
- € 15,00 für Personen vom 15. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr
- € 13,20 für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr
- € 3,63 für Impflinge lt. Sonderregelung ab dem 3. unversorgten Kind (<15 J.)

Die Impfkosten (Impfstoff u. Arzthonorar) sind bei der Impfung in bar zu bezahlen.

Personen, die gesetzlich krankenversichert oder als Angehörige anspruchsberechtigt sind und denen die Kosten nicht vom zuständigen Unfallversicherungsträger (AUVA, SVA. d. Bauern) ersetzt werden, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss (mindestens € 3,63).

Ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern, sofern sich das erste und zweite unversorgte Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben, werden für den Impfstoff € 3,63 eingehoben (die vom Krankenversicherungsträger rückerstattet werden).

(Ausnahme: über 15-jährige bezahlen € 5,43 und erhalten mindestens € 3,63 retour)

Zur Impfung mitzubringen sind:

- **Anmeldeformular (im Gemeindeamt erhältlich) – vollständig ausgefüllt**
- **Impfkosten in bar – wenn möglich, Betrag bitte genau mitbringen**
- **Zeckenschutz-Impfkarte**

AUS DEM INHALT

- Zeckenschutzimpfung
- Voranschlag 2015
- Gebührensätze 2015
- Müllabfuhrgebühren
- Jugendtaxi
- Klarstellung von Gerüchten
- Heizkostenzuschuss
- Silofoliensammlung
- Bastelrunde spendet für guten Zweck
- Spende für Herzkinder
- ORA-Sammlung
- Blumenschmuckaktion 2014 - Fotoschau
- Ausgezeichnete Jungmusiker
- Alten- u. Pflegeheim Esternberg – Qualitätszertifikat
- Ehrenamtliche Arbeit im Alten- u. Pflegeheim
- Ihr Rauchfangkehrer informiert
- Die Jägerschaft bittet um Ihre Mithilfe
- Neues aus der HS/NMS Esternberg
- Aktivitäten im Kindergarten
- Nachhilfebörse
- Vortragsreihe Land OÖ.
- SILC-Erhebung der Statistik Austria
- Wir machten Meter 2015
- Die "gesunde Seite"
- Am Puls – das LKH Schärding informiert
- Theater in Esternberg
- Einladung zum Kraft-Tag
- Ferialjobbörse
- Zivilschutztipps

IMPRESSUM:

Medieninhaber u. Herausgeber:
Gemeinde Esternberg, Hauptstraße
33, 4092 Esternberg, Tel. 07714/6655,
gemeinde@esternberg.ooe.gv.at
www.esternberg.at
Druck: Gemeindeamt Esternberg
Verlagspostamt: 4090 Engelhartzell;
Erscheinungsort: 4092 Esternberg;

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Irmgard Wirth

VORANSCHLAG 2015

In der Gemeinderatssitzung am 25. Jänner 2015 wurde der Voranschlag für das Jahr 2015 mit folgenden Summen einstimmig beschlossen. Es konnte für das Finanzjahr 2015 der Haushalt wiederum **ausgeglichen veranschlagt** werden.

Ordentlicher Haushalt			
Gruppe		Einnahmen €	Ausgaben €
0	Vertretungskörper u. Allg. Verwaltung	28.000,00	601.900,00
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	0,00	57.900,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	209.500,00	703.000,00
3	Kunst, Kultur u. Kultus	2.000,00	17.800,00
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	0,00	595.200,00
5	Gesundheit	48.000,00	590.200,00
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	217.000,00	486.600,00
7	Wirtschaftsförderung	0,00	33.500,00
8	Dienstleistungen	1.000.400,00	965.400,00
9	Finanzwirtschaft	2.938.400,00	391.800,00
	Summen	4.443.300,00	4.443.300,00

Außerordentlicher Haushalt			
Gruppe		Einnahmen €	Ausgaben €
163400	FF. Wetzendorf Erweiterung (Restfinanzierung)	58.000,00	58.000,00
163500	Ankauf Feuerwehrfahrzeug FF Pyrawang	257.500,00	257.500,00
212000	Hauptschulsanierung 2. Bauetappe	254.000,00	254.000,00
262100	Sportstättenanierung	27.000,00	27.000,00
612000	Straßenbauprogramm 2015	145.000,00	145.000,00
850000	WVA-Entsäuerungsanlage Neubau	5.000,00	5.000,00
851400	Kamerabef. + Reinigung Kanal, BA 07	36.000,00	36.000,00
851500	Kanalsanierungsarbeiten Zone 3 (BA 02 + 03)	40.000,00	40.000,00
	Summen	€ 822.500,00	€ 822.500,00

Anpassung von Gebührensätzen

Aufgrund des **Voranschlagelasses des Landes OÖ.** für das Finanzjahr 2015 wurden in der Gemeinderatssitzung am 5. Dezember 2014 folgende Gebührensätze einstimmig beschlossen:

Benützungsgebühren (incl. 10 % MWSt.):

- Wasser:.....€ 1,58/m³ (alt: € 1,55)
- Kanal:.....€ 3,89/m³ (alt: € 3,82)
- Mindestbenützungsgebühr/Jahr (50 m³)€ 194,70 (alt: € 190,85)

Anschlussgebühren (incl. 10 % MWSt.):

- Wasser:.....€ 13,93/m² (alt: € 13,69)
- Mindestanschlussgebühr.....€ 2.088,90 (alt: € 2.053,70)

- Kanal:€ 23,23/m² (alt: € 22,84)
- Mindestanschlussgebühr.....€ 3.485,90 (alt: € 3.426,50)

Müllabfuhrgebühren per 01.01.2015

Wie bereits mehrmals angekündigt gelten für alle am Reformprojekt des BAV Schärding teilnehmenden Gemeinden (27 v. 30 Gemeinden) **bezirkswweit** seit 01.01.2015 folgende Müllabfuhrgebühren:

- **Grundgebühr (incl. 10 % MWSt.)**
pro Haushalt€ 49,50

- **Mengengebühr (incl. 10 % MWSt.)**
 - pro 90-Liter Restabfall-Behälter€ 4,73
 - pro 120-Liter Restabfall-Behälter€ 6,30
 - pro 770-Liter Restabfall-Container€ 40,48
 - pro 1100-Liter Restabfall-Container€ 57,83
 - pro 60-Liter Abfallsack€ 4,73

Alte Mülltonnen werden ab 1. April 2015 nicht mehr entleert!

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass alte, **verzinkte 90-Liter Ringblechtonnen** bzw. gleiche oder **ähnliche Tonnen aus Kunststoff ohne Räder** ab 1. April 2015 nicht mehr entleert werden!

JUGENDTAXI

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 5. Dezember 2014 die Weiterführung der **Jugendtaxi-Aktion** für das Jahr 2015 beschlossen.

Wer wird gefördert: Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren

Was wird gefördert: 50 €/Kalenderjahr für Fahrten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag bis maximal 3.00 Uhr und sonntags bis maximal 0.00 Uhr



Und so funktioniert:

Der Jugendliche bezahlt für die Fahrt zur Veranstaltung/Disco bzw. nach Hause den vollen Betrag. Vom Taxifahrer bekommt er Jugendtaxi-Gutscheine in gleicher Höhe, die im Gemeindeamt eingelöst werden können. Die eingereichten Gutscheine werden halbjährlich (jeweils am 15. Juli bzw. am 15. Jänner) abgerechnet und der Förderungsbetrag auf das angegebene Konto überwiesen.

KLARSTELLUNG VON GERÜCHTEN



Derzeit kursieren hartnäckige und teilweise bereits geschäftsschädigende Gerüchte, dass sowohl das **Gasthaus "Kirchawirt z'Esternberg"** als auch die Filiale von **Elektro Fellhofer** in Esternberg zusperren wollen.

Im Namen beider Gewerbetreibender möchten wir hiermit klarstellen, dass es **zu keinem Zeitpunkt Überlegungen in dieser Richtung gegeben hat!**

Wir ersuchen deshalb auch alle Bürgerinnen und Bürger, diese Klarstellung auch außerhalb unserer Gemeindegrenzen zu verbreiten.

Nutzen wir unsere Nahversorger, nur so kann ihr Fortbestand gesichert werden!

HEIZKOSTENZUSCHUSS DES LANDES OÖ. – ANTRAGSFRIST 15. APRIL 2015

Wir machen nochmals alle Gemeindebürger darauf aufmerksam, dass die Antragsfrist auf den Heizkostenzuschuss 2014/2015 des Landes OÖ. mit **15. April 2015 ausläuft!**



Abwicklung/Antragstellung

- **Nachweise über das monatl. Haushaltseinkommen** (Lohn, Pension, Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft, Unterhaltszahlungen, etc.). Es werden die Einkommensverhältnisse des Jahres 2014 herangezogen!
- **Übergabevertrag** (dieser kann entfallen, wenn bereits in den Vorjahren ein Zuschuss gewährt wurde, und aufgrund dieser Antragstellung der Übergabevertrag bereits aufliegt).

SILOFOLIENSAMMLUNG FRÜHJAHR 2015

Kostenlos abgeben – nur bei den Sammelstellen!



Was wird wie gesammelt?

Gesammelt werden Silofolien, Wickelfolien und Ähnliches. Netze und Schnüre entsorgen Sie am besten über die Restabfalltonne! Diese werden nur im „Bedarfsfall“ bei den Sammelstellen übernommen.

Wie wird gesammelt?

Um eine effiziente Sammlung zu ermöglichen, werden die Großcontainer mit einem LKW-Kran befüllt. Bitte Folien und Netze getrennt voneinander, trocken und sauber anliefern!

Bitte beachten Sie, dass ...

- ⇒ die Sammlung mittels LKW Kran erfolgt – **Anlieferung mit „Kippern“ hilft Zeitsparen!**
- ⇒ die Folien **trocken und besenrein** sind!
- ⇒ Folien und Schnüre **nur während der Sammelzeiten** entgegengenommen werden, illegales Abladen vorher oder nachher wird zur Anzeige gebracht!
- ⇒ die **Säcke für Netze** und Schnüre bei den **Sammelstellen** ausgegeben werden!
- ⇒ die Abgabe in den **Altstoffsammelzentren (ASZ) kostenpflichtig** ist!
- ⇒ **Netze und Schnüre Restabfall sind** und über die eigene Restabfalltonne entsorgt werden sollen!

Montag, 23. März 2015 9:00 bis 11:30 Uhr	ASZ Münzkirchen	St. Roman, Münzkirchen, Vichtenstein
Montag, 23. März 2015 13:00 bis 15:30 Uhr	ASZ Esternberg	Esternberg, Vichtenstein
Dienstag, 24. März 2015 9:00 bis 13:00 Uhr	Parkplatz SPORTZENTRUM-BAUHOF, Schardenberg	Freinberg, Schardenberg, Wernstein
Mittwoch, 25. März 2015 9:00 bis 11:30 Uhr	Parkplatz SPORTZENTRUM, St. Roman	Münzkirchen, St. Roman

WIR SIND GEWACHSEN ... Schule mit guten Aussichten!

Der gelungene Um- und Zubau unserer Schule ist nun abgeschlossen und ein Grund zu feiern. Am **Sonntag den 12. April 2015** wird in der Fachschule Andorf gefeiert. Alle die sich gerne ein Bild von der neuen Schule machen wollen sind herzlich eingeladen!



BASTELRUNDE PYRAWANG SPENDET FÜR EINEN GUTEN ZWECK

So wie in den letzten Jahren wurde auch heuer der Reinerlös vom Pyrawanger Adventmarkt für einen guten Zweck gespendet. Insgesamt € 600,- konnte die Bastelrunde aus Pyrawang an die Volksschule Esternberg übergeben.

Die Dreiflüsse-Werkstätte in Passau freute sich über einen Betrag in der Höhe von € 650,-. Möglich machten diese Spende neben dem Anteil aus dem Adventmarkterlös in der Höhe von € 400,- auch Spenden privater Personen. Über die Spende von € 100,- von Fam. Christian u. Jutta Feichtinger aus Zeilberg freute sich die Bastelrunde dabei ganz besonders.

Auf diesem Wege sei nochmals allen Spendern und vor allem den Besuchern des Adventmarktes für Ihre großartige Unterstützung gedankt.



€ 600-Spende für die Volksschule Esternberg
Foto: privat



Vertreter der Dreiflüsse-Werkstätte Passau übernehmen einen Spendenscheck in der Höhe von € 650,-. Foto: privat

€ 2.269 FÜR HERZKINDER



"Herzkind" Christian Feichtinger aus Zeilberg zeigt stolz das Spendenergebnis; Foto: privat

Ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Adventmarkt in Esternberg selbstgemachte Adventkränze, Türkränze oder Gestecke gekauft haben. **Der Reinerlös davon betrug € 648,-.** Vielen Dank auch an die **Aussteller beim Esternberger Adventmarkt**, die insgesamt € 450,- gespendet haben.

Weitere Spenden haben wir von **Fa. Helmhart, Schärding (€ 326,-)**, **Fr. Nicole Peham, Enzenkirchen (€ 300,-)** sowie vielen "Kleinspendern" erhalten.

Einen Dank möchten wir auch an **Fam. Krennbauer, Schardenberg** aussprechen, die uns kostenlos das Reisig zur Verfügung gestellt hat.

Der Gesamtbetrag in der Höhe von € 2.269,- wurde folgendermaßen aufgeteilt:

- € 1.000,- an ein Herzkind aus Münzkirchen
- € 300,- an ein Herzkind aus Esternberg
- € 250,- an den Kindergarten Esternberg, den Herzkind Christian Feichtinger besucht, für ein ergotherapeutisches Spiel
- € 719,- an das Teddyhaus in Linz (Haus, in dem Eltern herzkranker Kinder wohnen können, wenn ihr Kind im Krankenhaus liegt.)



Im Namen aller Herzkinder und ihrer Familien bedankt sich Jutta Feichtinger für die großartige Unterstützung!

ORA-SAMMLUNG

Nächster Termin der
ORA-Sammlung in Esternberg:

Mittwoch, 6. Mai 2015
09:00 – 10:30 Uhr

Parkplatz der Fa. Ortner, Esternberg

Die Organisation ORA-International in Andorf ersucht wieder um Sachspenden für die Ärmsten der Welt.

Gesammelt wird: Gute saubere Kleidung für Kinder und Erwachsene, Geschirr (nicht abgeschlagen) Matratzen, Bett, Einsätze, kleine Möbel, Bettbank, Stühle u. Tische. **Keine zerlegten Schränke!**

Die Spenden mögen bitte gut verpackt, zugebunden in Schachteln oder starken Säcken angeliefert werden. Schuhe müssen zusammengebunden sein. (Auch Geldspenden für den Transport werden gerne entgegengenommen).

Herbstsammlung am Mi. 4. November 2015

Die Bäuerinnengemeinschaft lädt ein zur

Fotoschau

der Blumenschmuckaktion 2014

**Vortrag von Kräuterpädagogin
Margarete Gahleitner**

**"Kräuter sammeln u. verarbeiten"
(mit Verkostung!)**

23. März 2015, 19.30 Uhr
Gh. Hubinger

Genussfahrt

der Bäuerinnengemeinschaft

20. März 2015

Anmeldung bei Lucia Koller
(begrenzte Teilnehmerzahl!)

AUSGEZEICHNETE JUNGMUSIKER



Im Rahmen einer Feierstunde des Bezirksblasmusikverbandes konnten am 8. Februar 2015 auch heuer wieder einigen Jungmusikern der Trachtenmusikkapelle St. Roman-Esternberg Jungmusiker-Leistungsabzeichen überreicht werden.

Pichler Manuel (1. Reihe, 3. v. l.) und Goldberger Simon (4.v.l.), beide aus St. Roman, wurde das **Leistungsabzeichen in Bronze** überreicht. Über das **Abzeichen in Silber** freuten sich Judith Kalchgruber (2.v.l.) und Braid Roman (5.v.l.), ebenfalls beide aus St. Roman.



**FRÜHJAHRSKONZERT
2015**

**SAMSTAG, 28. MÄRZ
20 UHR**

TURNSAAL ST. ROMAN

**SONNTAG, 29. MÄRZ
20 UHR**

TURNSAAL ESTERNBERG



QUALITÄTSZERTIFIKAT FÜR ALTEN- U. PFLEGEHEIM ESTERNBERG

Das Bezirksalten- und Pflegeheim Esternberg erhielt Anfang 2015 als erstes Haus im Innviertel das Zertifikat „E-Qalin Qualitätshaus“ überreicht. Damit wurde das Heim für seine beständige Qualitätsarbeit und das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgezeichnet.

E-Qalin ist ein Qualitätsmanagementsystem, spezifisch entwickelt für die stationäre Altenarbeit. Kennzeichnend für E-Qalin ist der handlungsorientierte Lernansatz, der alle hierarchischen Ebenen einer Organisation einschließt und die aktive Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert.

In einem intensiven Bewertungsprozess wurden im Bezirksalten- und Pflegeheim Esternberg die Qualität der Leistungen in allen Bereichen des Heimes, die Abläufe und die gelebten Werte systematisch reflektiert und weiterentwickelt. Im Rahmen dieser Qualitätsbewertung wurden die vorhandenen Stärken des Heimes eingehend überprüft, sowie innovative Ansätze zur Weiterentwicklung der Betreuungs- und Pflegequalität erarbeitet.



Übergabe des Zertifikats durch Frau Mag. Adelheid Bruckmüller vom IBG an Pflegedienstleiter Christian Laufer, Heimleiter Bernhard Hatheier und Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner

Ein besonderes Augenmerk wurde bei diesem Qualitätsprozess auf die Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelegt. So kann einerseits eine Steigerung der Betreuungs- und Pflegequalität für die Bewohnerinnen und Bewohner aber auch eine Steigerung der Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreicht werden.

EHRENAMTLICHE MITARBEIT IM ALTEN- UND PFLEGEHEIM ESTERNBERG



Foto: BAPH Esternberg

Ehrenamt bedeutet, sich und anderen Menschen Zeit zu schenken. Es ist für die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirksalten- und Pflegeheim Esternberg in vielfältiger Weise eine große Bereicherung des alltäglichen Lebens und ist aus unserer Einrichtung nicht mehr wegzudenken.

Wir freuen uns über jede Unterstützung – denn auch die kleinsten Tätigkeiten können eine große Wirkung haben und somit viel Freude schenken.

Ehrenamtliches Engagement bringt einen Mehrwert für alle, nicht nur für die Menschen, die unterstützt werden. Beispiele für ehrenamtliche Tätigkeiten sind Besuchsdienste, Vorlesen, Spaziergehen, Kartenspielen, Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, Mitwirken bei der Gestaltung von Festen, Feiertagen, musizieren oder einfach nur da sein und zuhören.

Das Alten- und Pflegeheim Esternberg bietet Ihnen:

- eine ausführliche Einweisung und Begleitung
- die Möglichkeit zur Teilnahme an Festen und Veranstaltungen
- laufende Beratung für Ihre Tätigkeit
- ein kostenloses Mittagessen oder Kaffee und Kuchen im Café am Weinberg am Tag Ihres Einsatzes
- eine Haftpflichtversicherung

Schenken Sie uns Ihre Zeit und machen Sie damit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und auch sich selbst eine große Freude.

Wir laden Sie ein, uns persönlich zu kontaktieren.



Foto: BAPH Esternberg

Ihre Ansprechpersonen:
Hildegard Hois u. Anna Drexler

Bezirksalten- und Pflegeheim Esternberg
Am Weinberg 3, 4092 Esternberg
Tel.: 07714/50980
E-Mail: buero@altenheim-esternberg.at

**SHV
SCHÄRDING**
SOZIAL • HILFSBEREIT • VERLÄSSLICH

IHR RAUCHFANGKEHRER INFORMIERT

Im Jahr 2015 findet in der Gemeinde Esternberg die wiederkehrende Überprüfung auf Betriebsdichtheit der Abgas- und Rauchfänge gemäß ÖNORM B 8201 gemäß § 32 OÖ. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2002 statt.

Wann muss eine Betriebsdichtheitsprüfung erfolgen?

- Bei neu errichtete Rauch- und Abgasfänge: nach Fertigstellung.
- Bei Neuanschluss oder Tausch der Feuerstätte: vor Neuanschluss bzw. bei Tausch.
- Bei Neuerrichtung der Anschlussstelle oder Reinigungsöffnung: nach Neuerrichtung.
- Bei Gebrechensfall.
- Nach einer Sanierung.
- Wiederkehrende Überprüfung:
Unterdruck alle 10 Jahre
Überdruck alle 5 Jahre (Brennwertanlage)



Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung - 0664 39 21 224

DIE JÄGERSCHAFT BITTET UM IHRE MITHILFE



Frühlingszeit – Kinderstube der Natur

Mit Begeisterung und Lebensfreude genießt der Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer überwältigenden Vielfalt neuen Lebens und bietet eine schier unerschöpfliche Quelle an Freude und Lebenskraft.

Wir Jäger teilen diese Naturbegeisterung und wissen um den Erholungswert eines intakten Lebensraumes. Wir bitten aber auch um Rücksichtnahme auf unsere Wildtiere und die Pflanzenwelt und möchten einige grundsätzliche Verhaltenshinweise in Erinnerung rufen:

- Wald und Feld, Hecke und Rain, Wiese und Feuchtgebiet sind Kinderstube und Lebensraum für Tiere und Pflanzen – bitte nicht zerstören.
- Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere ruhige Äsungs- bzw. Fressmöglichkeiten – daher bitte nicht stören.
- Während des Tages ziehen sich viele Wildtiere in Ruhezeiten (Hecken sowie Wald- und Bachrandzonen) zurück – bitte nicht aufschrecken.
- Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich um keine Findelkinder und die Eltern sind meist nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.
- Hunde bei oben erwähnten Ruhezeiten an der Leine führen. Selbst wohlgezogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird.
- Denken Sie daran, dass auch der Grundbesitzer ein Recht auf den Schutz seines Eigentums hat. Die Frühlingwanderung daher nur auf allgemein genutzten oder ausgewiesenen Wegen durchführen.
- Nicht mit Mountainbikes oder Motocross-Maschinen abseits der öffentlichen oder markierten Wege und Straßen fahren – Wildtiere werden in Angst und Schrecken versetzt.
- Die Natur ist kein Mistkübel! Den Abfall nicht achtlos wegwerfen.

Wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes freuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten und Engagement zu hegen und zu pflegen.

Weidmannsdank!

Oö Landesjagdverband – Weil Jagd mehr ist...
www.oeljv.at

NEUES AUS DER HS/NMS ESTERNBERG

Die erste Werkstatt für Demokratie in OÖ - und wir waren dabei!

Die vierten Klassen der HS/NMS Esternberg besuchten den Landtag.



Auf das Unterrichtsprinzip Politische Bildung wurde in der HS und wird in der NMS Esternberg viel Wert gelegt, darum waren wir auch unter den ersten Schulen, die sich für diesen Workshop im Landtag in Linz beworben haben und die erste, die eingeladen wurde.

Das schöne, geschichtsträchtige Haus war ein würdiger Rahmen für unsere Beschäftigung mit Politik. Schließlich sind wir mit 16 bereits aufgefordert unsere Vertreterinnen und Vertreter zu wählen und wählen kann nur, wer sich informiert.

In Gruppenarbeit wurden folgende Themen bearbeitet: Was passiert im Landtag? Wie ist die Verteilung der Macht? Wie entstehen Gesetze? Was sind Ausschüsse? Und Wie steht die Jugend zur Politik? Das Ergebnis, eine Zeitung (Nr.1) konnten die Schülerinnen und Schüler mit nach Hause nehmen und sie kann auf der Schulhomepage heruntergeladen werden.

Für uns war es ein lehrreicher und kurzweiliger Vormittag, der durch Interviews mit Politikerinnen und einer Straßenbefragung abgerundet wurde.

Der Hausherr, Landtagspräsident Viktor Sigl, begrüßte und verabschiedete unsere Gruppe und hob damit noch einmal die Bedeutung der Jugend für die Politik hervor.

Sportliche Erfolge

Als Bezirkssieger der **NMS-Volleyball-Schülerliga** traten unsere Burschen in der Bezirkssporthalle Schärding gegen die Besten aus dem Innviertel an und erreichten dabei den hervorragenden 3. Platz!

Am 11.2.2015 fand in Wels die Landesmeisterschaft der **Tischtennis-Schülerliga** statt. Kropf Mario, Fesl Christoph und Auinger Tobias erspielten sich den 5. Platz von 12 Mannschaften! Sie trainieren beim Tischtennisverein in Vichtenstein.

AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN

Am 27. Jänner fand ein **Eltern-Kind-Kochworkshop** vom Gesunden Kindergarten für die Schulanfänger und ihre Eltern statt. Die Kinder haben mit ihren Eltern dabei ein leckeres, mehrgängiges Menü gekocht, das anschließend gemeinsam verkostet wurde. Zum Abschluss wurde jedes Kind von der Projektleiterin Lydia Lang mit einer Urkunde zur "Kinderkochmeisterin" bzw. zum "Kinderkochmeister" ernannt.



Den Fasching haben wir im Kindergarten auch gefeiert.

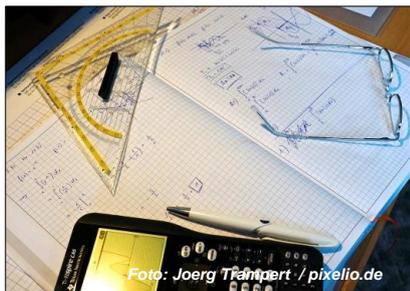


Am Donnerstag, 12. Februar fand unsere **Faschingsfeier** mit vielen lustigen Spielen statt. Wir sind so wie letztes Jahr durch den Ort gezogen und haben uns durch unseren Gesang die eine oder andere Kleinigkeit verdient. Bei unserem Umzug haben wir die Raiffeisenbank, den Sparmarkt, die Sparkasse, das Nah & Frisch-Kaufhaus und das Gemeindeamt

besucht, die uns alle nach unserem Faschingsgesang beschenkt haben. Unterstützt wurden wir bei unserem Umzug durch einige (Faschings-) Musikanten. Die Kinder haben sich sehr auf dieses Fest gefreut und hatten viel Spaß am Vorführen ihrer Verkleidungen.



NACHHILFEBÖRSE DER GEMEINDE ESTERNBERG



Wie wir bereits berichteten, wurde im Rahmen des Audit-Prozesses der *familienfreundliche* Gemeinde Esternberg auch eine Nachhilfebörse ins Leben gerufen.

Bereits seit dem Vorjahr stellt die Gemeinde Esternberg auf ihrer Homepage unter www.esternberg.at zwei Online-Formulare für all jene zur Verfügung, die entweder Schülernachhilfe suchen oder anbieten können.

Einfach nur die Formularfelder ausfüllen und abschicken. Die eingelangten Angebote und Suchanfragen werden gesammelt und entsprechend koordiniert. Alle Daten werden selbstverständlich diskret und anonym

behandelt.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Hr. Stadler am Gemeindeamt Esternberg bzw. Hr. Dr. Johannes Reitingner (Obmann des Familienausschusses) gerne zur Verfügung.

Familienfreundliches Esternberg



FAMILIE STÄRKEN – ZUKUNFT SICHERN



Frühling im Sauwald

Jetzt fängt das schöne Frühjahr an!

Eine digitale Fotoreise mit Hans Schererbauer

Freitag, 20. März 2015, 15.00 Uhr
im Bezirksalten- und Pflegeheim Esternberg

VORTRAGSREIHE VORSORGE UND PENSION



Genug vorgesorgt?

Was Frauen über ihre Pension wissen sollten.

Frauen unterbrechen ihren Kindern zuliebe ihre Berufstätigkeit, sie sind oft Teilzeitbeschäftigt, manchmal alleinerziehend oder in Berufen mit geringeren Löhnen tätig. All das hat später Auswirkungen auf ihre Pension. Es ist wichtig, dass Frauen sich rechtzeitig informieren und wissen, welche Folgen ihre Lebensentscheidungen haben. Und was sie vorsorgend selbst tun können. Besuchen Sie daher unsere Veranstaltungen und erhalten Sie dort konkrete Tipps eines Experten der Pensionsversicherung, etwa über das Pensionsplitting bis hin zu steuerlichen Absetzbeträgen. Zudem juristische Hinweise einer Expertin zur Absicherung in Ehe und Lebensgemeinschaft.

13. April 2015, 19.00 Uhr
Kubinsaal Schärding
(Anmeldecode C)

Alle Veranstaltungstermine finden Sie unter www.frauenreferat-ooe.at.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn mit Namen, E-Mail-Adresse und/oder Tel.Nr. sowie dem Anmeldecode für die Veranstaltung an: www.welt-der-frau.at, E-Mail: vorsorge@welt-der-frau.at, Tel.: 0732/77 0001 14

Begrenzte Teilnehmerinnenzahl!

Falls wir Ihre eingehende Anmeldung nicht mehr annehmen können, werden Sie rechtzeitig an die angegebene E-Mail-Adresse benachrichtigt.

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN



Die Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2015 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. **Auch Haushalte in unserer Gemeinde könnten dabei sein!** Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,00.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:
Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711288338 (MO-FR 08:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

ESTERNBERG MACHT METER



So wie im Vorjahr laden wir anlässlich der landesweiten Aktion "Wir machen Meter" auch heuer wieder von 26. März 2015 bis 26. Oktober 2015 alle Esternbergerinnen und Esternberger zum gemeinsamen Metersammeln ein.

**Holen Sie sich ab 26. März 2015
Ihren Meterpass am Gemeindeamt!**

**Für die fleißigsten Metersammler
in Esternberg gibt es
wieder Preise zu gewinnen!**

Neue Preisverteilung

Heuer gibt es eine Aufteilung der Gemeinden in vier Kategorien nach Einwohnerzahl:

1. Kategorie: bis 1300 Einwohner
2. Kategorie: 1301 bis 2000 Einwohner
3. Kategorie: 2001 bis 5000 Einwohner
4. Kategorie: über 5000 Einwohner

In jeder Kategorie erhalten die drei Gemeinden, die bis 26. Oktober 2015 die meisten Meter, umgerechnet auf die Einwohnerzahl, gesammelt haben, einen Preis:

1. Platz: 7.000 Euro
2. Platz: 2.000 Euro
3. Platz: 1.000 Euro

Auch die fleißigste Gemeinde im Bezirk gewinnt einen Preis!

Zusätzlich werden den Gemeinden, die in ihrem Bezirk am fleißigsten Meter gesammelt haben, Gutscheine im Wert von 500 Euro für gesundheitsfördernde Aktivitäten, sofern sie nicht unter den Hauptpreisträgern sind, vergeben.

"Wir machen Meter" für Kindergärten und Volksschulen

Auch heuer sind alle Kindergärten und Volksschulen eingeladen, sich an "Wir machen Meter 2015" zu beteiligen. Der fleißigste Kindergarten und die aktivste Volksschule erhalten je einen Gutschein im Wert von € 2.000 für ein Bewegengerät.

Neue Kategorie für Sportvereine und Betriebe

Neu sind die Kategorien Sportvereine und Betriebe. In Kooperation mit Sportland OÖ und der Wirtschaftskammer OÖ werden Preise an die aktivsten Sportvereine und Betriebe vergeben.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.gesundes-oberoesterreich.at.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen viel Erfolg beim Metersammeln.

Vorankündigung – Vorankündigung

Esternberg macht Meter!

Gemeindeinterner Start der "Wir machen Meter-Aktion" des Landes OÖ. mit einer gemeinsamen Wanderung entlang der Donausteig-Kößlbachrunde

So. 12. April 2015

Nähere Infos folgen!

Nordic-Walking- u. Radfahrtreff

Wir starten wieder in ein neues Jahr und treffen uns wöchentlich zum



Nordic-Walking
Dienstags ab 7. April 2015

Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!

Radfahrtreff

Donnerstags ab 16. April 2015

Treffpunkt ist jeweils um 19.00 Uhr beim Sportplatz (Auch Anfänger sind immer herzlich willkommen!)



Krankenhaus
Schärding

Eine Gesundheitseinrichtung der **gespag**
Universitäts-Lehrkrankenhaus

AmPuls^o

Landes-Krankenhaus Schärding, Alfred-Kubin-Straße 2, 4780 Schärding, Tel.: 05 055478-22250, Fax: 05 055478-42240, www.lkh-schaerding.at



JONAS UND AMELIE SIND DIE BELIEBTESTEN VORNAMEN AM LKH SCHÄRDING

358 Babys erblickten im Schärddinger Krankenhaus im vergangenen Jahr das Licht der Welt. Davon einmal sogar im Doppelpack. In der Hitliste der populärsten Vornamen belegen Jonas und Amelie den ersten Platz.

Sich gut aufgehoben wissen und die Regionalität zum Wohnort - das sind für viele Mütter entscheidende Faktoren bei der Wahl des Krankenhauses. Schließlich ist eine Geburt ein großes, wichtiges und aufregendes Erlebnis, das gut geplant sein will. Auch persönlichen Wünschen der Eltern können wir größtenteils entgegenkommen. Gerne unterstützen wir die Mutter zum Beispiel mit Aromaölen, mit Massagen oder einem beruhigenden Bad - die Geburt soll schließlich ein wunderschönes Erlebnis für Mutter und Baby sein.

Jungs haben die Nase vorn

Mengenmäßig hatten die Jungs im Jahr 2014 knapp die Nase vorn: Insgesamt kamen 182 Buben und 176 Mädchen am LKH Schärding zur Welt. Der Mai war der geburtenstärkste Monat mit 41 Babys. Die geburtenstärksten Tage waren der 14. Mai und der 21. September mit jeweils 5 Babys. Bei den Buben belegte Jonas (zehn Mal) in der Hitliste der Vornamen Platz 1, dicht gefolgt von Jakob (neun Mal) und Lukas (sieben Mal). Laut Statistik Austria waren Jonas, Jakob und Lukas auch unter den Top 10 der häufigsten Vornamen Neugeborener in Österreich in den letzten Jahren zu finden.

Der beliebteste Name bei den Mädchen war Amelie (sieben Mal), dicht gefolgt von Valentina und Luisa mit je sechs Mal.

Die meisten Mütter, die ihr Kind am LKH Schärding zur Welt brachten, stammen aus Andorf (33), Schärding (31) und Taufkirchen (24). Aus den Bezirken Ried, Grieskirchen, Braunau und dem angrenzenden Bayern kamen 37 Mütter ins Schärddinger Spital.

Zahlreiche Angebote für frischgebackene Mütter

Rundumbetreuung bedeutet für das Schärddinger Expert/-innen-Team: Bestmögliche Betreuung und Beratung vor der Geburt, während des Klinikaufenthaltes und natürlich auch Serviceleistungen nach der Geburt. „Neben einem Familienzimmer erfreut sich unser tägliches Frühstücksbuffet bei den Müttern großer Beliebtheit. Zudem wird die Hebammen-Betreuung, vor allem auch nach der Geburt zu Hause, mit unseren drei frei praktizierenden Hebammen, gerne in Anspruch genommen. Eine weitere Besonderheit, die wir seit Jahren anbieten, ist das, bei den Eltern sehr beliebte, Babyschwimmen“, sagt Prim. Dr. Thomas Puchner, Leiter der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe. Ins rechte Licht gerückt werden die kleinen Erdenbürger im LKH Schärding von einer Baby-Fotografin, die direkt auf der Geburtsstation ein Foto von den Neugeborenen, mit Einverständnis der Eltern, anfertigt.

theater 2015
einladung zum stück

www.
theater-
esternberg.at

„Ein Bett voller Gäste“

Komödie von Dave Freeman

Aufführungen

freitag	13. märz 15	20 uhr
samstag	14. märz 15	20 uhr
sonntag	15. märz 15	18 uhr

freitag	20. märz 15	20 uhr
samstag	21. märz 15	20 uhr
sonntag	22. märz 15	18 uhr

alle Aufführungen im Pfarrsaal Esternberg

Kartenvorverkauf
Gemeindeamt Esternberg | 07714 - 66 55 13

ÖV Volkshilfungsverein
Theatergruppe Esternberg



EINLADUNG

KRAFT-TAG

FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

**Donnerstag
16. April 2015
19:30 Uhr
Neues Bezirksalten-
und Pflegeheim
Schärding,
Fuchsigstraße 2**

**„Vergesslich, dement?
Wie verhält man sich richtig?“
Fachvortrag
von Frau Waltraud Pommer**

**Dichterlesung
von Mundartdichter
Herrn Karl Bachmair**

**SHV
SCHÄRDING**
SOZIAL • HILFSBEREIT • VERLÄSSLICH

www.shv-schaerding.at

Falscher Ferialjob?



WISSEN, WAS GEHT.

FERIAL JOB BÖRSE

Du möchtest in den
Ferien dein Taschengeld
aufbessern?

Du willst im Sommer
Job Erfahrungen
sammeln und in den
Berufsalltag hinein-
schnuppern?

Dann bist du bei uns richtig!

Bei uns bekommst du wissenswerte
Infos rund um das Thema „Ferial- und
Nebenjob“ und kannst in unserer
Ferial- und Nebenjobbörse nach dem
richtigen Jobangebot suchen.

Auf www.jugendservice.at/jobs
finden Jugendliche Ferial- und
Nebenjobs und Firmen haben die
Möglichkeit, ihren Bedarf einzutragen.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

Richtig bevorraten

Ganz egal ob Natur- oder Reaktorkatastrophen, oder ein längerfristiger, großflächiger Stromausfall: im Katastrophenfall können Stunden bzw. Tage vergehen, bis Hilfsmaßnahmen für einzelne Haushalte wirksam werden. Deswegen sollte jeder für sich selbst und seine Familie Vorsorgemaßnahmen treffen. Hier unsere Tipps zum richtigen Bevorraten:

Legen Sie sich einen Lebensmittelvorrat für mindestens eine Woche zu!

Bei der Berechnung eines siebentägigen Vorrats für 2 Personen ergeben sich folgende Mengen:

- Getreideprodukte: 4,5kg
- Fleisch/Fisch: 2kg
- Öle/Fette: 2kg
- Milchprodukte: 2,5kg
- Gemüse/Obst: 6kg
- Wasser/Getränke: 28l



Ausgegangen wird von einem Tagesbedarf von 2000 Kcal.

- ✓ Bevorraten Sie Lebensmittel und Getränke, die lange haltbar sind (ca. 1 Jahr).
- ✓ Trockenvorräte, wie z.B. Reis, Nudeln, Haferflocken, Knäckebrot und Zwieback eignen sich besonders als Notreserve, ebenso wie Obst-, Gemüse- und Fleischkonserven.
- ✓ Im Katastrophenfall kann es zu Störungen in der Wasserversorgung kommen. Ein ausreichender Vorrat an Wasser zum Trinken und Kochen ist daher der wichtigste Bestandteil des Notvorrats.
- ✓ Bevorraten Sie viele Lebensmittel, die man auch kalt essen kann und sorgen Sie für eine alternative Kochgelegenheit, wie z.B. einen Campingkocher.
- ✓ Auch eine gut sortierte Hausapotheke ist in Krisenzeiten unerlässlich.
- ✓ Kerzen, Streichhölzer, Taschenlampen und Batterien sollten ebenso wie ein batterie- oder kurbelbetriebenes Radio in greifbarer Nähe sein.



Die *Bevorratungstasche* des OÖ Zivilschutzes eignet sich ideal zur Lagerung Ihres Lebensmittel-Notvorrats!

Bevorraten leicht gemacht

Die **Bevorratungstasche** des OÖ Zivilschutzes eignet sich ideal zum Lagern von Lebensmitteln. Auf der praktischen Tasche befinden sich wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten im Krisenfall.

Erhältlich ist die **Bevorratungstasche** auf der Homepage www.zivilschutz-ooe.at über einen Webshop – solange der Vorrat reicht!

UNSER TIPP!

Besorgen Sie sich Ihre praktische **Bevorratungstasche** und überprüfen Sie Ihren Vorrat einmal im Jahr!

SICHER ist SICHER!



Wussten Sie....

... dass Bevorratung ein wichtiges Thema des Zivilschutzes ist und in den Allgemeinen Richtlinien für Katastrophenschutz in Oberösterreich als Bürgerpflicht beschrieben wird?



OÖ Zivilschutz
A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at